Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 64 (1991)

Heft: 10

Rubrik: Schweizerische Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protokoll der 60. Generalversammlung vom 13.6.1991 in Luzern

1. Eröffnung der Versammlung

Um 12.37 Uhr eröffnet der Zentralpräsident, Major Hans Lustenberger, die 60. Generalversammlung im Grossratssaal des Kantons Luzern. Er weist darauf hin, dass die 60. GV nicht mit einer grossen Feier begangen wird, sondern im Umfeld eines noch älteren Geburtstages stehe: 125 Jahre Feldtelegrafendienst.
Er heisst die Gäste, Ehrenmitglieder und sämtliche Teilnehmer, insbesondere die erstmals Anwesenden, herzlich willkommen. 227 Mitglieder haben sich angemeldet, vermutlich eine Rekordbeteiligung.

Namentlich begrüsst er

militärische Amtsträger:
Divisionär Fehrlin Hansrudolf, Waffenchef der Übermittlungstruppen;
Oberst Keller Werner, Kdt Ftg und Ftf D;
Major Schgör Franz, Kdt TT Betr Gr 11, Fernmeldedirektor Luzern;
Kdt der TT Betr Gr Bellinzona, Bern, Biel, Chur, Fribourg, Genf, Lausanne, Neuenburg, Olten, Rapperswil, St. Gallen, Sion, Thun, Winterthur und Zürich;
Kdt verschiedener TT Betr Kp ad hoc.

Ehrenmitglieder und das Gründungsmitglied:
Divisionär a. D. Honegger Ernst, ehemaliger Waffenchef der Uem Trp;
Divisionär a. D. Guisolan Antoine, ehemaliger Waffenchef der Uem Trp;
Oberst a. D. Locher Fritz, ehemaliger Kdt Ftg u Ftf D;
Oberstlt a. D. Muri Joseph, ehemaliger Kdt Stv Ftg und Ftf D;
Major a. D. Schneiter Theo, ehemaliger Kdt TT Betr Gr 9;
Major a. D. Meuter Fritz, ehemaliger Chef Büro Stab Ftg u Ftf D;
Major a. D. Bargetzi Maurice, Gründungsmitglied unserer Vereinigung (95).

Ehrengäste:
Herr Dr. Josef Egli, Regierungsrat des Kt. Luzern;
Divisionär a. D. Biedermann Joseph, Waffenchef der Uem Trp von 1981–1990;
Oberst i Gst a. D. Gimmi;
Oberstlt i Gst Kuhn Werner, Delegierter des EVU;
Hptm Huber Werner, Zentralpräsident 1987–1989;
Hptm Ziehli Peter mit einer Delegation des zukünftigen ZV Biel.

Für die Versammlung haben sich entschuldigt:
Herr Trachsel Rudolf, Präsident der GD PTT und Mitglied der Vereinigung;
Oberstlt Wuhrmann Karl, Direktor T der Fernmeldedienste PTT und Mitglied;
Major Bütikofer Jean-Fredy, Direktor Netze GD PTT;
Major Beck Erich, Stabschef Stab Ftg u Ftf D;
Major Gamma Richard, Präsident des EVU;
Kdt TT Betr Gr Basel;
sowie 57 weitere Kameraden.

2. Grussbotschaft von Herrn Dr. Josef Egli, Regierungsrat des Kantons Luzern

Herr Regierungsrat Dr. Josef Egli heisst die Versammlung in Luzern im Namen von Stadt und Kanton herzlich willkommen.
Er vermittelt uns einige interessante geschichtliche Informationen über unseren Tagungsort und den Ritterschen Palast.
Anschliessend erläutert er die Übermittlung aus der Zeit des kantonalen Militärs. Die Hochwachten sowie Läufer- und Reiterstafetten stellten die Kommunikation sicher. Damals wie heute wurde mit Milizen gearbeitet, stellte die Übermittlung eine der wichtigsten Voraussetzungen für zeitgerechtes Handeln dar und wurden die verschiedenen Systeme überlagert. Abschliessend wünscht er uns eine gute Tagung und einen angenehmen Aufenthalt in Luzern.
Der Zentralpräsident verdankt die Grussbotschaft.

3. Bezeichnungen

Bei der Eingangskontrolle werden 199 Stimmberechtigte festgestellt. Das absolute Mehr beträgt 100, die Zweidrittelsmehrheit liegt bei 134.

Wahl des Tagessekretärs
Als Tagessekretär wird Oblt Jörg Bruttel von der OG Luzern vorgeschlagen. Durch beistimmenden Applaus wird der Vorgeschlagene gewählt.

Wahl der Stimmenzähler
Als Stimmenzähler schlägt der Präsident vor: Hptm Heiner Dornbierer, Hptm Erich Schudel, Cap Riccardo Huber und Hptm Ernst Hagmann. Die Vorgeschlagenen werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Bezeichnung des Übersetzers
Freundlicherweise stellt sich als Übersetzer wiederum Hptm Werner Huber, OG Sion, ehemaliger Zentralpräsident von 1987 bis 1989, zur Verfügung. Sein Einsatz wird von der Versammlung mittels kräftigem Applaus gutgeheissen.

4. Protokoll der 59. Generalversammlung in Zug

Das von Oblt Jörg Bruttel, OG Luzern, verfasste Protokoll wurde in der deutschen Fassung im PIONIER publiziert. Die französische Fassung wird bei der Eingangskontrolle an die Westschweizer Kameraden abgegeben. Ein Vorlesen wird nicht verlangt. Diskussion gibt es keine. Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und durch den Präsidenten verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht über den Zeitraum Juni 1990 bis Juni 1991 wird vom Zentralpräsidenten in deutscher Sprache verlesen. Der französische Text wurde bei der Eingangskontrolle abgegeben. Der vollständige Text wird in den nächsten PIONIER-Ausgaben veröffentlicht. Stichwortartig seien hier die wichtigsten Punkte erwähnt:

- Die Generalversammlung 1991 steht im Umfeld von unzähligen weiteren Festlichkeiten aus Anlass der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft.
- Für die Planung der Jubiläumsanlässe 125 Jahre Ftg und Ftf D und 60 Jahre Ftg-Vereinigung wurde durch den Zentralvorstand beträchtlicher Aufwand geleistet.
- Die GV 1990 in Zug konnte in gebührendem Rahmen abgewickelt werden.
- Der Präsident nahm an der 20. Präsidententagung für ausserdienstliche Tätigkeit Militärischer Dachverbände am 9.11.1990 in Emmen teil.
- Der Präsident vertrat die Vereinigung am Of-Rapport der Uem Trp anlässlich des 40jährigen Bestehens der Uem Trp in Freiburg am 20.4.1991.
- Die Datenübernahme der Mitgliederkartei auf ein elektronisches Medium konnte auf den 1.6.1991 abgeschlossen werden.
- Nach Genehmigung an der letztjährigen GV konnte das Reglement für den dezentralisierten Pistolenwettkampf redigiert und neu herausgegeben werden.
- Die Ortsgruppen wurden mittels zweier Informationen über die laufenden Geschäfte orientiert. Leider wurden die Aufträge des ZV durch diverse OG nur schleppend erfüllt, was die Arbeit des Zentralvorstandes natürlich erschwerte.
- Nachdem die bisherige Geschäftsordnung des Zentralvorstandes nicht mehr auffindbar war, wurde eine neue erarbeitet und den Ortsgruppen in die Vernehmlassung gegeben.
- Das an der letzten GV beschlossene Erinnerungsalbum wurde durch den Initianten, Cap Burdet, auch gleich selbst erstellt. Herzlichen Dank!
- Der Jahresbericht über die Tätigkeiten in den Ortsgruppen ist von mehreren OG eingetroffen.
- Der Mitgliederbestand ist auf 723 angewachsen, gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 29. An dieser Stelle wird Herrn Major Felix Hintermann seine tatkräftige Werbung in Ftg-Of- und -Uof-Schulen verdankt.
- Drei Todesfälle mussten zur Kenntnis genommen werden: Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.
- Die Ortsgruppe Fribourg hat mit Adj Uof Louis Noth einen neuen Obmann erhalten.
- Die Leitung des Bundesamtes für Übermittlungstruppen (Waffenchef) wechselte von Divisionär Biedermann zu Divisionär Fehrlin.
- Die Reorganisation der Übermittlungstruppen wurde allen Übermittlern schriftlich bekanntgegeben.
- Für die Schaffung der Armee 95 und des Zivilschutzes 95 wird der Bericht 90 über die Sicherheitspolitik des Bundesrates als Grundlage dienen.

- Ein Blick in die Weltpolitik (Golfkrieg, Bürgerkrieg im Irak, Unrast in den Oststaaten, aufgabenlose Ostarmeen) motiviert uns für die Erfüllung unserer Aufgaben im Rahmen unserer Milizarmee.
- Zum Amtszeitablauf der OG Luzern plädiert der scheidende ZV-Präsident für verbesserte Unterstützung des ZV durch die Ortsgruppen.

Eine Diskussion wird nicht verlangt. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

6. Anträge

Es liegt nur der traktandierte Antrag des ZV für eine neue Geschäftsordnung für den Zentralvorstand vor.
Die Diskussion wird nicht benützt, die neue Geschäftsordnung einstimmig angenommen.

7. Finanzen

Hptm Villiger erläutert die Rechnung 1990 und die Schiesskassenrechnung sowie den Voranschlag 1991.
Der Revisorenbericht wird von Hptm Niklaus verlesen. Die Jahresrechnung der Zentralkasse schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1984.10 und weist am 18.1.1991 einen Vermögensstand von Fr. 9589.95 auf. Das Vermögen der Schiesskasse vermehrt sich per 18.1.1991 um Fr. 1564.75 auf Fr. 3543.65.
Jahresrechnung, Revisorenbericht und Voranschlag werden einstimmig genehmigt.
Als neuer Revisor für den scheidenden Oblt Zbinden wird Hptm Erich Jung, OG Basel, vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme.
Der Präsident verdankt die grosse Arbeit des Kassiers Hptm Edwin Villiger.

8. Wahlen und Ehrungen

Wahlen
Da die Amtszeit des ZV auf Ende Juni abläuft, ist ein neuer Zentralpräsident zu wählen. Turnusgemäss müsste die OG Fribourg den Präsidenten stellen. Kurzfristig erklärte sich diese ausserstande, vor zwei bis vier Jahren dieses Amt zu übernehmen. Die OG Biel erklärte sich bereit, unter der Leitung von Hptm Peter Ziehli das Amt des Zentralvorstandes für die Amtsperiode 1991–1993 zu übernehmen. Der Präsident stellt Hptm Peter Ziehli vor und empfiehlt ihn der Versammlung als neuen Präsidenten. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht, die Diskussion wird nicht benützt. Die Versammlung wählt Hptm Peter Ziehli einstimmig zum neuen Zentralpräsidenten.
Hptm Ziehli erklärt die Annahme der Wahl und stellt die neuen ZV-Mitglieder vor:
Hptm Albert Stähli, Sekretär,
Fach Of Max Lanthemann, Beisitzer/Schiesswesen,
Hptm Felix Wälti, Kassier,
Daniel Briod, Beisitzer.
Der neue ZV-Präsident dankt dem scheidenden ZV Luzern für die grosse geleistete Arbeit, speziell für die zwei GV und die Überführung der Mitgliederdaten in das EDV-System.

Ehrenmitglieder
Der Zentralvorstand stellt der Versammlung den Antrag, zwei Persönlichkeiten, die sich um den Feldtelefon- und Feldtelegrafendienst und die Ftg Vereinigung besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.
Der Präsident würdigt eingehend die Verdienste von Herrn Div a. D. Josef Biedermann, Waffenchef der Übermittlungstruppen von 1981 bis 1990, und Herrn Oberst Werner Keller, Kdt Ftg u Ftf Dienst mit über 40 Dienstjahren.
Die Versammlung ernennt die Vorgeschlagenen einstimmig zu Ehrenmitgliedern. Der Präsident übergibt den Geehrten die Ernennungsurkunde. Die neuernannten Ehrenmitglieder richten Worte des Dankes an die Versammlung.

9. Ernennung der Veteranen

Folgende Mitglieder können mit dem Erreichen des 60. Altersjahres zu Veteranen ernannt werden:
Hptm Bärtsch Anton
Fach Of Bollhalder Max
Hptm Bosshard Daniel
Fach Of Breu Pius
Hptm Dubey Raoul
Hptm Furrer David
Oblt Horst Peter
Magg Michelotti Carlo
Cap Minini Dario
Major Reichenbach Hans-Ruedi
Oblt Schaffer Hugo
Cap Schmid Henri
Adj Uof Studer Anton
Adj Uof Zingg Werner

Hptm Peter Ziehli, Präsident ab 1.7.1991 (l.), sowie der abtretende Präsident Maj Hans Lustenberger (Foto H. Wiesner).

10. Dezentralisierter Pistolenwettkampf 1990

Die Teilnehmer hatten wiederum Gelegenheit, auf 50 oder 25 m Distanz zu schiessen. 227 Schützen beteiligten sich am Wettkampf. Die Mehrheit (134) wählten 50 m, 93 Teilnehmer schossen auf 25 m.

Rangliste Höchstbeteiligungen
Bei den Beteiligungen hat die OG Olten obenauf geschwungen. Man höre und staune: 100% der Mitglieder haben das Programm geschossen. Ein Bravo!

1. Rang	OG Olten	100 %
2. Rang	OG Genf	66,7 %
3. Rang	OG Thun	65,63%
4. Rang	OG Luzern	59 %
5. Rang	OG Bellinzona	53,57%

Mannschaftsrangliste 25 m

1. Rang	OG Winterthur	92,5 Punkte
2. Rang	OG Olten	88,5 Punkte
3. Rang	OG Biel	87,25 Punkte
4. Rang	OG Chur	75,5 Punkte
5. Rang	OG Basel	68,75 Punkte

Mannschaftsrangliste 50 m

1. Rang	OG Thun	88,5 Punkte
2. Rang	OG Fribourg	86,75 Punkte
3. Rang	OG Bellinzona	86 Punkte
4. Rang	OG Rapperswil	85,14 Punkte
5. Rang	OG Olten	84,5 Punkte

Einzelrangliste 25 m

1. Rang,	Adj Uof Studer Stephan, OG Olten	97 Punkte
	Hptm Schäfer Peter, OG Basel	97 Punkte
3. Rang,	Oblt Haussener Gerhard, OG Winterthur	96 Punkte
4. Rang,	Hptm Krömler Niklaus, OG St. Gallen	95 Punkte
5. Rang,	Veteran Witzig Walter, OG Winterthur	93 Punkte
	Adj Uof Wipf Hans, OG Winterthur	93 Punkte
	Fach OF Neff Fredy, OG Winterthur	93 Punkte
	Adj Uof Rütter Candid, OG Basel	93 Punkte

Einzelrangliste 50 m

1. Rang,	Adj Uof Rinderer Arnold, OG Rapperswil	97 Punkte
2. Rang,	Major Schreier Urs, OG Zürich	94 Punkte
3. Rang,	Adj Sof Thiemard Jean-Louis, OG Fribourg	93 Punkte
4. Rang,	Fach Of Biedermann Max, OG Olten	92 Punkte
	Hptm Notz Armin, OG Thun	92 Punkte
	Adj Uof Eichenberger Rolf, OG Olten	92 Punkte

Die Ranglisten werden anschliessend den Ortsgruppenpräsidenten abgegeben.

11. Verschiedenes

Geburtstagsgratulation
Unser Gründungsmitglied Major Bargetzi konnte am 18. Mai seinen 95. Geburtstag feiern. Der Präsident überreicht dem Jubilar ein Präsent, welches der rüstige Jubilar mit charmanten Worten verdankt.

Ehrung verdienter Mitglieder
Div a. D. Honegger überreicht ein kleines Präsent an den amtierenden Zentralvorstand für ausserordentliche Leistungen und die Aufwendungen für diese Jubiläumsveranstaltung. Der Zentralpräsident verdankt diese besondere Ehrung.

Grussadresse von Major Franz Schgör, Fernmeldedirektor der FD Luzern
Mit kernigen Worten begrüsst der «Quasi-Platzkommandant» Major Schgör die Teilnehmer und Gäste in der (wegen des Turnfestes) reichbeflaggten Stadt Luzern. Er dankt für den Grossaufmarsch in Luzern und wünscht noch einen kameradschaftlichen und vergnüglichen weiteren Verlauf des Anlasses.

Dankesworte des Zentralpräsidenten
Major Hans Lustenberger dankt zum Abschluss der Amtsperiode seinen ZV-Kollegen, die trotz Bezugs des neuen Verwaltungsgebäudes in Luzern die Verbandsgeschäfte pünktlich abgewickelt haben, für die grosse geleistete Arbeit. Dank sagt er auch dem Kdt der TT Betr Gr 11 und Direktor der Fernmeldedirektion Luzern, Major Frank Schgör, für die grosse Unterstützung bei der Erfüllung der Verbandsarbeit, insbesondere bei der Vorbereitung des Jubiläumsanlasses. In seine Dankesworte schliesst er auch das 22köpfige OK, unter der Leitung von Hptm Anton Peter, ein, welches den heutigen Jubiläumsanlass minutiös vorbereitet hat.

12. Schluss

Pünktlich um 14.30 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung. Die Teilnehmer werden anschliessend mit Postautos zum Landenberg ob Sarnen befördert, wo um 16.00 Uhr der Festakt «125 Jahre Feldtelegrafendienst» stattfindet. Nach einem Aperitif im alten Zeughaus Landenberg begibt sich die Festgesellschaft nach Stans, wo ab 20 Uhr das Festbankett im Hotel Engel durchgeführt wird. Der nachfolgende Freitagvormittag ist für Besichtigungen bei der Glasi Hergiswil, der Flugzeugwerke Emmen und der Viscosuisse in Emmenbrücke reserviert.

Luzern, 1.7.1991

Der Tagessekretär: Oblt Jörg Bruttel
Der Zentralpräsident: Major Hans Lustenberger

Haben Sie Interesse an der HF-Technik und Elektronik?
Dann haben wir für Sie den richtigen Job!

PTT

Die Fernmeldedirektion Olten sucht einen

Ingenieur HTL

für ihre Abteilung Radio und Fernsehen.

Als Sektorleiter im Technischen Dienst werden Sie sich mit Planungs- und Betriebsaufgaben der modernsten Radiokommunikationssysteme befassen, wie:
- Natel, Kleinfunk, Ortsruf
- Fernsehen, UKW, Richtfunk

HF-Kenntnisse erleichtern Ihnen den Einstieg, sind aber nicht Bedingung. Sie werden gründlich in das neue Arbeitsgebiet eingeführt.

Wenn Sie diese Aufgaben interessieren, dann bitten wir Sie, mit unserer Personalabteilung, Herr Eng, Telefon 062 31 27 01, Kontakt aufzunehmen. Er informiert Sie gerne über weitere Einzelheiten dieses Arbeitsplatzes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Personalabteilung der

Fernmeldedirektion Olten
4601 Olten

Wir überlassen nichts dem Zufall! Und Sie?

Unser

Chef des technischen Dienstes Elektronik

stellt die technische Betriebsbereitschaft der auf einem interessanten Gebiet eingesetzten elektronischen Einrichtungen und Geräte sowie deren Unterhalt sicher. Er plant den Ausbau der bestehenden Systeme, adaptiert neue Elemente und leitet seinen kleinen, aber effizienten Dienst mit Labor und moderner Werkstatt.

Diese Aufgabe möchten wir einem jüngeren

Elektroingenieur HTL

anvertrauen, der über eine solide Berufspraxis und gute HF-Kenntnisse verfügt.

Wir bieten
- grosse Selbständigkeit in der Aufgabenerfüllung
- ein angenehmes Arbeitsumfeld, etwas ausserhalb der Stadt
- günstige Verpflegungsmöglichkeit im eigenen Personalrestaurant
- ein anforderungsgerechtes Salär und fortschrittliche Sozialleistungen

Für Fragen, das Arbeitsgebiet betreffend, steht Ihnen unser Herr K. Frei (Telefon 031 819 50 26 oder 031 819 49 31) gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Bundesamt für Übermittlungstruppen des EMD
Personaldienst, 3003 Bern
Telefon 031 67 35 02